



Vermögensverwaltung in Liechtenstein per 31. Dezember 2022

Marktüberblick 2. Halbjahr 2022

Inhalt

1. Executive Summary.....	3
2. Marktüberblick und Marktentwicklung	4
3. Schwerpunktprüfung.....	8

1. Executive Summary

Zum 31. Dezember 2022 waren **95 Vermögensverwaltungsgesellschaften** nach dem Gesetz über die Vermögensverwaltung (VVG) in Liechtenstein zugelassen. Im zweiten Halbjahr 2022 gaben fünf¹ Vermögensverwaltungsgesellschaften die Bewilligung durch Rückgabe zurück und es wurde zwei neuen Vermögensverwaltungsgesellschaft die Zulassung nach dem VVG erteilt.

Von den Vermögensverwaltungsgesellschaften werden **insgesamt CHF 54.2 Mrd. verwaltet**, wobei **über CHF 45 Mrd. auf das Portfoliomanagement** entfallen. Gegenüber der Vorperiode entspricht dies einem Rückgang von knapp CHF 0.5 Mrd. (-1%). **Über die Hälfte des gesamten verwalteten Vermögens wird bei liechtensteinischen Banken** verwahrt. Die grösste Vermögensverwaltungsgesellschaft verwaltet Kundenvermögen in Höhe von über CHF 8.3 Mrd., was einem Marktanteil von über 15% entspricht.

Insgesamt betreuten die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften per Jahresende 2022 **über 10 000 Kunden**. Davon sind 83% Privatkunden, 4% Investmentunternehmen, OGAW oder AIF sowie 13% professionelle Kunden. Bezogen auf die Kundenanzahl hat **die grösste Vermögensverwaltungsgesellschaft** hier einen **Marktanteil von rund 17%**.

Im zweiten Halbjahr 2022 konnten wiederum **neue Kunden akquiriert** und ein **Nettoneugeldzufluss von CHF 763 Mio.** verzeichnet werden. Dies ist der geringste Wert seit 2018. Über 800 Neukunden konnten im zweiten Halbjahr 2022 gewonnen werden, der überwiegende Teil davon im Portfoliomanagement.

Mehr als drei Viertel der Vermögensverwaltungsgesellschaften verfügten über eine Notifikation, um grenzüberschreitend Dienstleistungen erbringen zu dürfen. Als Zielmärkte gelten hier insbesondere Deutschland und Österreich sowie Italien, Luxemburg, Spanien und Frankreich.

Auch das zweite Halbjahr 2022 verlief an den Finanzmärkten eher unruhig. Das allgemeine Marktumfeld war weiterhin von Themen wie hoher Inflation, steigenden Leitzinsen, Krieg in Europa, hohen Energiepreisen und weiteren Unsicherheiten geprägt.

Die FMA führte im Rahmen der ESMA MiFID Common Supervisory Action eine thematische Schwerpunktprüfung zum Thema Ex-post Kostenausweise durch. Die Prüfung zeigte einige Schwachstellen im Bereich der Offenlegung von Kostenbestandteilen auf.

¹ Eine Vermögensverwaltungsgesellschaft gab ihre Bewilligung per 31. Dezember 2022 zurück. Sihin waren am 1. Januar 2023 insgesamt 94 Vermögensverwaltungsgesellschaften in Liechtenstein zugelassen.

2. Marktüberblick und Marktentwicklung

Auf dem Finanzplatz Liechtenstein waren zum Stichtag **31. Dezember 2022 insgesamt 95² Vermögensverwaltungsgesellschaften mit einer aufrechten Bewilligung nach dem Gesetz über die Vermögensverwaltung (VVG) tätig**. Im zweiten Halbjahr 2022 wurden zwei neuen Vermögensverwaltungsgesellschaften die Zulassung nach dem VVG erteilt. Zusätzlich verzichteten fünf Vermögensverwaltungsgesellschaften durch Rückgabe der Bewilligung auf die weitere Ausübung der einer Bewilligungspflicht unterliegenden Dienstleistungen. Per 31. Dezember 2022 lagen der FMA zehn Gesuche auf die Erteilung sowie zehn Gesuche auf Abänderung einer Bewilligung nach dem VVG vor.

	Vermögensverwaltungsgesellschaften	davon in Anlageberatung tätig
31.12.2020	104	15
30.06.2021	100	14
31.12.2021	98	15
30.06.2022	97	16
31.12.2022	94	18

Tabelle 1: Überblick über die Entwicklung der Anzahl Zulassungsträger

Das Vermögensverwaltungsgeschäft in Liechtenstein umfasst folgende Hauptdienstleistungen:

1. Portfolioverwaltung (Portfoliomanagement);
2. Anlageberatung;
3. Annahme und Übermittlung von Aufträgen, die ein oder mehrere Finanzinstrumente zum Gegenstand haben;
4. Ausführung von Aufträgen im Namen des Kunden.

Neben dem Hauptgeschäftsfeld Portfoliomanagement sind 18 Vermögensverwaltungsgesellschaften in der Anlageberatung tätig, was einem Anteil von rund 19% entspricht. In der Vorperiode waren noch 16 Vermögensverwaltungsgesellschaften in diesem Geschäftsbereich tätig.

Von den zugelassenen Vermögensverwaltungsgesellschaften werden per 31. Dezember 2022 insgesamt CHF 54.2 Mrd. verwaltet, wobei mehr als CHF 45 Mrd. auf das Portfoliomanagement entfallen. Über die Hälfte (ca. 54%) des verwalteten Vermögens im Portfoliomanagement wird bei liechtensteinischen Banken verwahrt. Bezogen auf das gesamte Dienstleistungsangebot werden 45% des gesamten durch liechtensteinische Vermögensverwaltungsgesellschaften verwalteten Vermögens bei Banken im Inland verwahrt. Die grösste Vermögensverwaltungsgesellschaft verwaltet Kundenvermögen in Gesamthöhe von über CHF 8.3 Mrd., was einem Marktanteil von ca. 15% entspricht.

Aus den nachstehenden Grafiken wird deutlich, dass sich das gesamte verwaltete Vermögen im zweiten Halbjahr 2022 erneut deutlich reduziert hat. Gegenüber dem Stichtag Jahresende 2021 – dem bisherigen Höhepunkt betreffend verwaltete Vermögen – wurde ein Rückgang von mehr als 9% verzeichnet. Verglichen mit dem Stichtag 30. Juni 2022 beträgt der Rückgang ca. 1%. Dieser Rückgang ist auf eine negative

² Eine Vermögensverwaltungsgesellschaft gab ihre Bewilligung per 31. Dezember 2022 zurück. Sihin waren am 1. Januar 2023 insgesamt 94 Vermögensverwaltungsgesellschaften in Liechtenstein zugelassen.

Veranlagungsperformance aufgrund der allgemeinen Marktsituation im gesamten Jahr 2022 zurückzuführen. Es konnten im zweiten Halbjahr 2022 jedoch weiterhin neue Kunden akquiriert und ein Neugeldzufluss von ca. CHF 1.9 Mrd. verzeichnet werden, was unter Berücksichtigung von Vermögensabflüssen einem Nettogeldzufluss von knapp CHF 763 Mio. entspricht. Vergleicht man diesen Wert mit den Vorperioden, so wird deutlich, dass sich der Nettogeldzufluss im zweiten Halbjahr 2022 auf dem geringsten Wert seit 2018 befindet.

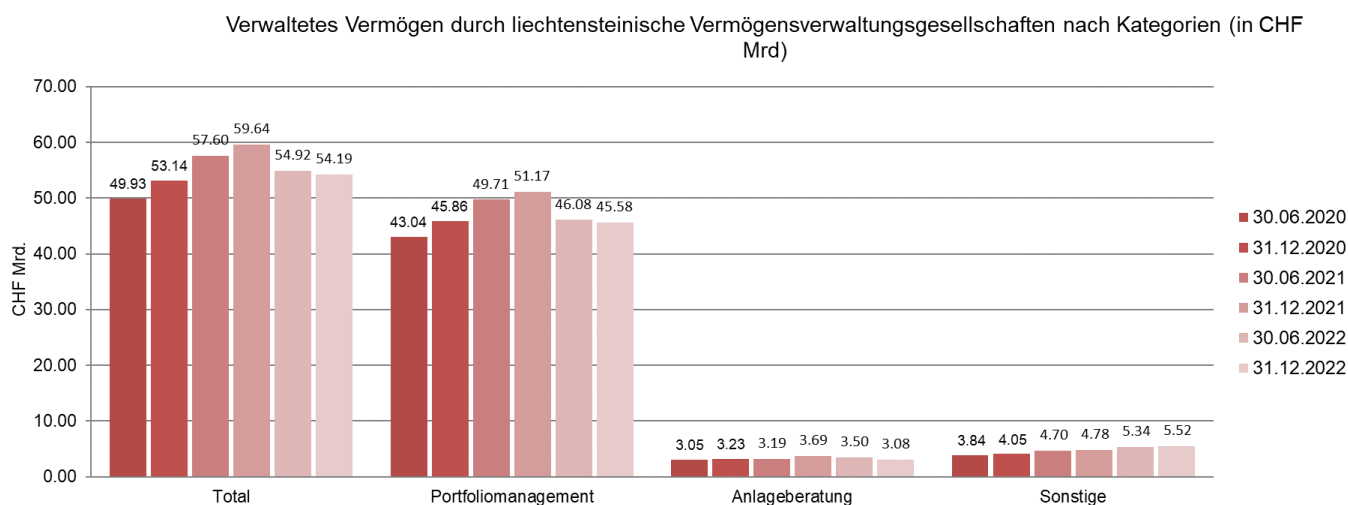


Abbildung 1: Entwicklung der Assets under Management nach Kategorien

In den Kundenkategorien nichtprofessionelle Kunden sowie professionelle Kunden gab es einen Rückgang des verwalteten Vermögens in Höhe von ca. –3% bzw. –2% gegenüber der Vorperiode. Der Bereich Investmentunternehmen, OGAW oder AIF legte hingegen um 0.5% zu.

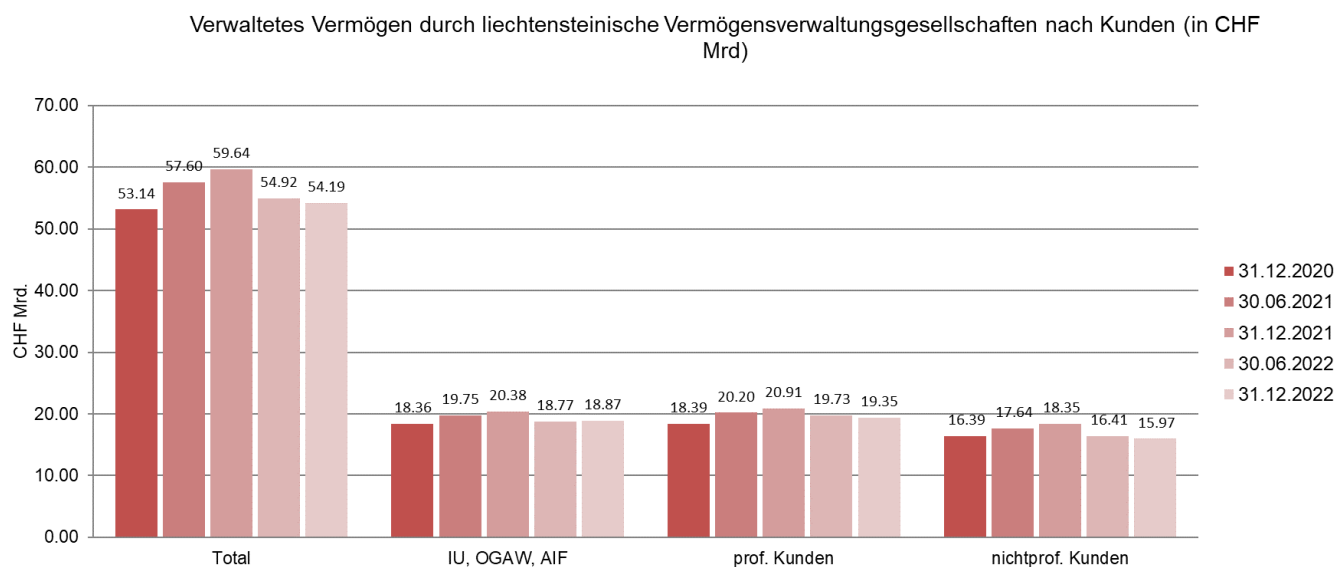


Abbildung 2: Entwicklung der Assets under Management nach Kunden

Insgesamt betreuten die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften im zweiten Halbjahr 2022 erneut über 10 000 Kunden, die sich zu 83% in nichtprofessionelle Kunden, zu 4% in Investmentunternehmen, OGAW oder AIF sowie zu 13% in professionelle Kunden einteilen lassen. Bezogen auf die Gesamtkundenanzahl hat die grösste Vermögensverwaltungsgesellschaft hier einen Marktanteil von mehr als 17%. Die Gesamtanzahl der Kunden hat sich gegenüber der Vorperiode lediglich um ca. 1% verringert, gegenüber dem 31. Dezember 2021 ist die Zahl nahezu konstant geblieben.

Die meisten Kunden gab es per Jahresende 2022 im Bereich der Portfolioverwaltung. Hier wurden insgesamt über 8900 Kundenbeziehungen betreut. In der Anlageberatung waren es mehr als 500 betreute Kunden. In absoluten Zahlen konnten im zweiten Halbjahr 2022 über 800 Neukunden gewonnen werden, der überwiegende Teil davon im Portfoliomanagement.

per	Portfoliomanagement	Anlageberatung	Sonstige	Gesamt
31.12.2020	7608	580	1042	9230
30.06.2021	8078	551	993	9622
31.12.2021	8878	577	902	10357
30.06.2022	9065	539	884	10488
31.12.2022	8931	518	930	10379

Tabelle 2: Übersicht über die Anzahl Kunden pro Bereich

668 Mitarbeitende waren im zweiten Halbjahr 2022 für liechtensteinische Vermögensverwaltungsgesellschaften tätig. Dieser Wert ist gegenüber der Vorperiode nahezu gleichgeblieben. Umgerechnet in Vollzeitäquivalente sind dies mehr als 470 Mitarbeitende – ein neuer Höchstwert.

Die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften waren im Berichtszeitraum zu einem grossen Teil grenzüberschreitend tätig. Mehr als drei Viertel aller Bewilligungsträger verfügten über eine entsprechende Berechtigung, um grenzüberschreitend Dienstleistungen erbringen zu dürfen. Zielmärkte sind insbesondere Deutschland und Österreich sowie Italien, Luxemburg, Spanien und Frankreich. Ebenfalls stark vertreten sind die liechtensteinischen Vermögensverwaltungsgesellschaften auf dem Schweizer Markt sowie vereinzelt in Drittländern wie den USA, Südafrika oder Japan.

Das verwaltete Vermögen pro Investmentunternehmen, OGAW oder AIF beträgt durchschnittlich knapp CHF 45.9 Mio. Bei nichtprofessionellen Kunden beträgt dieser Wert ca. CHF 1.9 Mio.

Einer von mehreren Indikatoren zur Messung der Kundenzufriedenheit ist die Anzahl der bei Vermögensverwaltungsgesellschaften eingegangenen Kundenbeschwerden. Im Berichtszeitraum zweites Halbjahr 2022 waren seitens der Vermögensverwaltungsgesellschaften fünf Kundenbeschwerden zu vermelden. Diese Beschwerden betrafen insbesondere die Themen Vertragsbedingungen, Gebühren und Kosten.

Die FMA hat im zweiten Halbjahr 2022 knapp 4 Mio. meldepflichtige Wertpapiertransaktionen verzeichnet. Davon waren rund 13% (ca. 520 000) Wertpapiergeschäftsmeldungen, in denen liechtensteinische Vermögensverwalter involviert sind. Dabei handelt es sich um Wertpapiertransaktionen gemäss Art. 26 der Verordnung (EU) Nr. 600/2014 (MiFIR), die entweder durch die Gesellschaften selbst ausgeführt wurden oder bei welchen diese als Entscheidungsträger oder Gegenparteien auftreten.



Der stärkste Monat im Jahr 2022 gemessen nach der Anzahl an Wertpapiertransaktionen war erneut der März, wie auch bereits in den Jahren 2021 sowie 2020. Im Monatsdurchschnitt wurden 2022 ca. 794 000 Transaktionen verzeichnet.³ Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist dies eine Reduktion um ca. 10%.

³ Anmerkung: Die Anzahl der Transaktionen wird hier mit der Anzahl aller empfangenen Transaktionen angegeben.

3. Schwerpunktprüfung

Die FMA Liechtenstein nahm im Jahr 2022 an der „Common Supervisory Action“ (CSA), einer von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) koordinierten gemeinsamen Prüfungsmassnahme, teil.

Ziel der MiFID⁴ CSA war es, Finanzintermediäre auf die Einhaltung der Vorschriften zur Offenlegung von Kosten und Gebühren (Ex-post Kostenausweis) zu prüfen und die Ergebnisse auf europäischer Ebene zu vergleichen.

Für die CSA 2022 wurden aus dem Pool der von der FMA beaufsichtigten Finanzintermediäre zwei Banken ausgewählt, um eine Stichprobe zu bestimmen, die den liechtensteinischen Markt für nichtprofessionelle Kunden möglichst gut abbildet. Bei diesen zwei Banken fanden im November 2022 Vor-Ort Kontrollen statt. Die FMA führte Gespräche mit dem Management und wertete Kundeninformationsdokumente entsprechend aus.

Die Prüfung zeigte auf, dass insbesondere die detaillierten Kostenausweise auf Kundenverlangen hinsichtlich der auszuweisenden Kostenbestandteile nicht immer vollständig sind. Hingegen stellte die FMA fest, dass die vorhandenen Systeme und Prozesse zur Erstellung von Kundeninformationen grundsätzlich zufriedenstellend ausgestaltet sind.

Kontakt:
Bereich Asset Management und Märkte
AMM@fma-li.li

24. Mai 2023

Vermögensverwaltung in Liechtenstein - die Publikation für das erste Halbjahr 2023 wird voraussichtlich im dritten Quartal 2023 publiziert.

⁴ Richtlinie 2014/65/EU (Markets in Financial Instruments Directive II, MiFID II)